

F/b/3 **Drachenwand-Klettersteig C**

schwierig

 Steig 2 Std.	 Steig 400 Hm	 Zustieg 35 Min.	 Abstieg 1,5 Std.	 Expos. O-SO	 Fun super	 Sich. super	 Anford. mittel
--	--	---	--	---	---	---	--

Schwierigkeit: schwierig; mehrere Stellen B/C und C, tw. sehr ausgesetzt

Gesamtanforderung: mittel

Bes. Gefahren: Steinschlag durch Vor-ausgehende (vor allem beim Einstieg); bei Gewittergefahr oder bei Nässe nicht begeh-en! Abstieg bei Nässe tw. gefährlich!

Beste Jahreszeit: Mai - Oktober

Zeiten / Höhenunterschiede:

Zustieg: 35 Min. / 170 Hm

Klettersteig: 2 Std. / 400 Hm (600 m)

Abstieg: 1,5 Std. / 570 Hm (+ ca. 80 Hm Gegenanstieg)

Höhenunterschied gesamt: 570 Hm

Zeitaufwand gesamt: 4-4,5 Std.

Exposition: Ost bis Südost

Sicherungen: super; Stahlseil, Klammern, Bügel

Funfaktor: super

Gestein: Kalk

Flucht- / Abbruchmögl.: keine

Orientierung: einfach; beim Zustieg auf Markierungen achten!

Kinder / Jugendliche: ab 12 Jahren

Ausrüstung: Klettersteigset, Helm, mittelfeste Bergschuhe

Errichtung / Betreuung: 2008 u. 09 / Fa. Outdoor Leadership

Karten: ÖK 65 Mondsee; F&B WK 282

Talort / Info: St. Lorenz, 486 m; TI: 06232-2270; www.mondsee.at

Ausgangspunkt: Gasthof Drachenwand (490 m) in St. Lorenz

Stützpunkt: unterwegs keiner

Anforderungsprofil

Kondition:	1	2	3
Armkraft:	1	2	3
Technik:	1	2	3
Mut, Psyche:	1	2	3
Bergerfahrung:	1	2	3

1 niedrig 2 mäßig 3 mittel 4 hoch 5 extrem

Charakteristik: Im Trend der neu gebauten, immer schwieriger werdenden (Sport-)Klettersteige ist der im Mai 2009 eröffnete *Drachenwand-Klettersteig* eine rühmliche und angenehme Ausnahme!

Moderate Schwierigkeiten bis max. C, ein gut überlegter Routenverlauf entlang der ursprünglichen Kletterroute über den SO-Grat, viele Rast- und Aussichtsplätze, etliche „knackige“ (aber nie zu schwierige) Klettersteigpassagen, sowie ein bestechendes Panorama vom (Ost-)Gipfel mit eindrucksvollem Abblick zum Mondsee.

Einziger Wermutstropfen ist der tw. sehr steile und bei Nässe gefährliche Abstieg und die - vor allem im unteren Bereich des Klettersteiges - große Steinschlaggefahr.

Unterschätzen sollte man den „Drachen“ aufgrund der stattlichen Länge von immerhin 400 Höhenmeter jedoch nicht! Auch der relativ lange und tw. sehr steile und unangenehme Abstieg über den Normalweg ist nicht ohne und verlangt Trittsicherheit! Für unsichere Geher und Jugendliche sollte man ein Sicherungsseil mitnehmen. Keinesfalls bei Gewittergefahr oder nach längeren Regenfällen einsteigen!

Im Gesamten gesehen steht nun auch dem Durchschnittssportler eine attraktive und auch landschaftlich herrliche Steiganlage zur Verfügung!

b *Salzkammergut* Drachenwand (Ostgipfel), 1060 m

Anreise: A1-Westautobahn, Abfahrt Mondsee. Durch den Ort Mondsee und immer in Richtung Bad Ischl bis zur Abzweigung von St. Lorenz nach rechts (Tafel: „Ghf. Drachenwand“). Unmittelbar beim Ghf. Drachenwand od. ein kurzes Stück davor Parkplätze.

Zustieg: 35 Min. Kurz nach dem Gasthof Drachenwand rechts dem rot markierten Wanderweg (Tafel: Klettersteig) bergauf folgen und immer den Markierungen bzw. Klettersteig-Tafeln nach (Abzweigungen nach rechts bleiben unberücksichtigt!) bis zu einer kleinen Kapelle. Gleich dahinter rechts, über eine kleine Holzbrücke das Bachbett überqueren und entlang des Bachbettes am Wanderweg weiter aufwärts bis zur Abzweigung des Zustiegssteigleins zum Klettersteig (Tafel). Dem Steiglein rechts über das Bachbett folgen und in wenigen Minuten zum Anseilplatz (Steigtabelle) bei Felsblock (ca. 50 m vor dem Einstieg). Ab hier unbedingt Helm aufsetzen!



Routen- / Steigverlauf: Das Bachbett nochmals überqueren zum Einstieg, unterhalb von zwei markanten Leitern. Routenverlauf siehe Anstiegsskizze.

Abstieg: 1,5 Std. Über den rot markierten Normalweg: Vom Gipfelkreuz kurz westlich bergab, dann linkshaltend in einen Sattel und weiter bergab in den Klausbachgraben (von hier ist ein gesicherter Direktabstieg geplant). Über das Bachbett und ca. 80 Hm Gegenanstieg. Danach tw. sehr steil (Trittsicherheit! Bei Nässe gefährlich -Abrutschgefahr!) abwärts und linkshaltend über einige gesicherte Passagen (A bis B) in den Wald absteigen. In Kürze erreicht man wieder den Zustiegsweg.

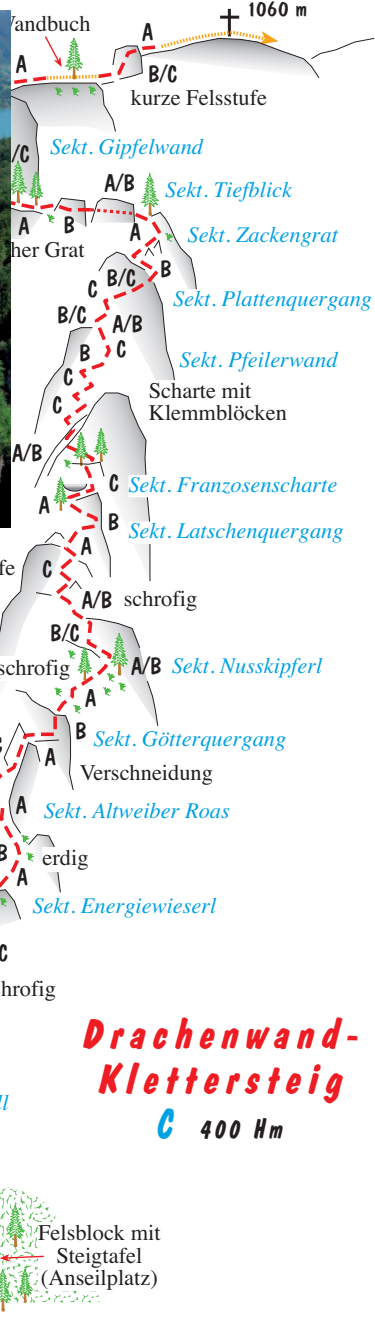
Anmerkung: Der Klettersteig wurde mit ca. 20 bezeichneten Steig-Sektionen versehen (siehe Topo), welche bei ev. Unfällen den Einsatz der Hilfskräfte erleichtern. Der Abstieg über den Drachenwand-Normalweg verlangt Trittsicherheit und ist bei Nässe sehr rutschig und gefährlich. Es ist allerdings ein Abstiegs-Klettersteig aus dem Klausbachgraben geplant (Näheres dzt. nicht bekannt).



Am Beginn des „Plattenquergangs“
(Foto: Kurt Schall)



Oben: nach dem „Energiewieser“
unten: die zwei Einstiegsleitern
(Fotos: Kurt Schall)



Drachenwand-Klettersteig
C 400 Hm

b *Salzkammergut* Drachenwand (Ostgipfel), 1060 m



Drachenwand-Klettersteig:
Mitte rechts: der „Götterquergang“, links: im Bereich der Gipfelwand, rechts unten: im „Plattenquergang“ (Fotos: Kurt Schall, Regina Forst)